31.Dezember 1935

129

Frau Christoph Vohdin, Ritterstrasse 9, Zürich 7

Sehr geehrte Frau,

Auf Veranlassung von Herrn Werner Müller hat sich unsere Ausstellungskommission mit dem Plan einer Gedächtnisausstellung Christoph Vohdin befasst mit dem Ergebnis, dass schon im letzten Sommer grundsätzlich beschlossen worden ist, im Jahr 1936 einen Saal für Gemälde frei zu halten und womöglich auch noch für Zeichnungen ausserhalb dieses Raumes Platz zu schaffen. In der letzten Sitzung unserer Ausstellungskommission ist das Programm für 1936 in seinen Hauptzügen festgelegt worden; da verschiedene Fragen doch noch haben offen bleiben müssen, hat sich noch nicht die Möglichkeit geboten, Ihnen für die Zeit der Gedächtnisausstellung Christoph Vohdin einen bestimmten Vorschlag zu machen. Wir müssen Sie deshalb dafür noch einmal um Geduld bitten. Voraussichtlich wird eher die Mitte oder die zweite Hälfte des Jahres in Betracht kommen, als schon einer der ersten Monate. Sobald ein Entscheid vorliegt, werden wir Sie unverzüglich benachrichtigen.

In ausgezeichneter Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Herrn Erik Bohny, Maler, Weidenstr.425, Dornach (So.)

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an unseren Bescheid von Ende Juli 1935 gestatten wir uns Ihnen mitzuteilen, dass unsere Ausstellungskommission seither beschlossen hat, Ihnen für Mai 1936 die Einsendung von 6 neuen Arbeiten vor die Jury vorzuschlagen. Einlieferungstermin Mitte April nach Anmeldung auf Anfang April.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, 2.Januar 1936

Au